

Projektbeschreibung

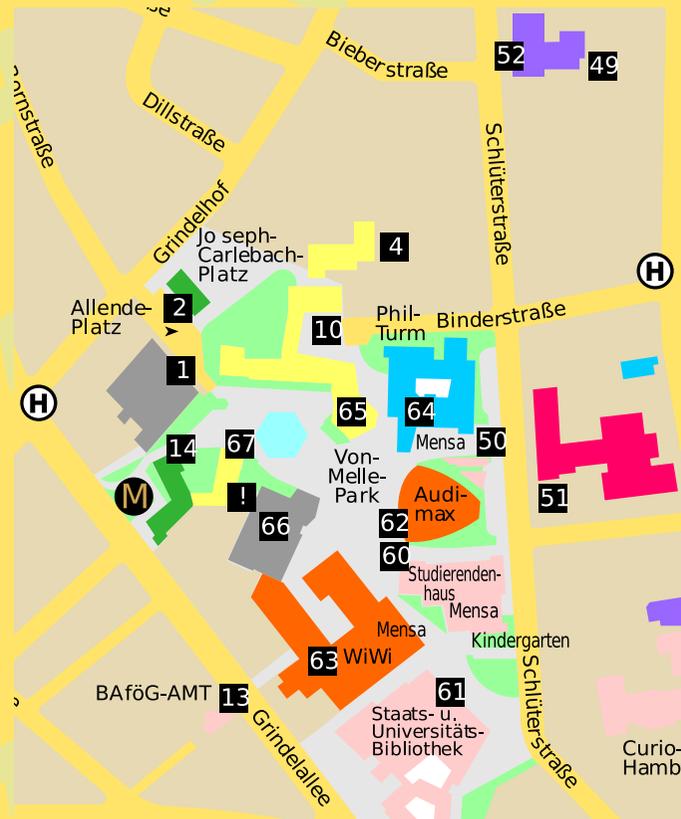
An der Universität Hamburg und innerhalb der William-Stern-Gesellschaft (WSG) befasst sich eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe seit über 25 Jahren mit der Begabungsforschung und Begabtenförderung im Bereich der Mathematik in der Altersgruppe von 12 bis 19 Jahren („Hamburger Modell“). Die an die WSG wiederholt gerichtete Nachfrage nach einer Förderung im Grundschulbereich führte 1994/95 zur ersten Fördergruppe an einer Grundschule durch Kirsten Pamperien und Marianne Nolte. 1996 wurde eine Grundschulgruppe an der Universität eingerichtet. Aus einem Forschungsantrag von Prof. Dr. Marianne Nolte (federführend), Prof. Dr. Wilhelm Wiczerekowski und Prof. Dr. Karl Kießwetter an die Schulbehörde entwickelte sich ein Kooperationsprojekt, das im Schuljahr 1999/2000 mit der Arbeit mit besonders begabten und interessierten Grundschulkindern der dritten Klassen begann. Nun blicken wir auf unser zehnjähriges Bestehen zurück.

Konzeptioneller Ansatz

Für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen werden spezielle Lernumgebungen mit herausfordernden Aufgabenstellungen konzipiert. Geschult und entwickelt werden unter anderem Problemlösekompetenzen und Kreativität. Erste Theoriebildungsprozesse werden angeleitet. Dabei ist ein weiteres Anliegen die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit. Das Grundschulprojekt hat seinen Platz in der Maßnahme PriMa (Kinder der Primarstufe auf verschiedenen Wegen zur Mathematik), Leitung: OSR Werner Renz, MINT-Referent des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung, <http://www.mint-hamburg.de>.

So finden Sie uns

Die Veranstaltung findet im Gebäude Von-Melle-Park 8 der Universität Hamburg statt (Gebäude 65 auf dem Lageplan).



© 2009 Universität Hamburg, Ref. 22

Mit Bus und Bahn: Bushaltestelle Grindelhof, Metrobusse 4 und 5. (S-Bahn Dammtor und U-Bahn Hallerstraße sind etwas weiter entfernt.)



Universität Hamburg

Fakultät für Erziehungswissenschaft,
Psychologie und Bewegungswissenschaft
Fachbereich Erziehungswissenschaft
Sektion 5
Arbeitsbereich Didaktik der Mathematik

Einladung zur
Festveranstaltung
10 Jahre PriMa
an der Universität
Hamburg

19. September 2009

In Kooperation mit:



William-Stern-Gesellschaft
für Begabungsforschung
und Begabtenförderung
e.V.



Beratungsstelle
besondere
Begabungen



Behörde für
Schule und
Berufsbildung

Informationen

Die Veranstaltung richtet sich an ehemalige und jetzige Teilnehmer/innen des Uniprojekts von PriMa, deren Eltern und an der Arbeit des Projekts Interessierte.

Wir bitten Sie, sich bis spätestens *8. August 2009* bei Kirsten Pamperien per Post oder per E-Mail anzumelden:

Universität Hamburg, Fakultät 4, Sektion 5
Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg
oder pamperien@erzwiss.uni-hamburg.de

- Anmeldeformulare und nähere Informationen finden Sie unter: <http://www.mint-hamburg.de>
- Die Teilnahme ist kostenfrei.
- Wir suchen ein Logo für unser Projekt und hoffen, noch viele gute Ideen zugeschickt zu bekommen. Einsendeschluss für den Logo-wettbewerb ist der *7. Juli 2009*.
- Es werden Parallelveranstaltungen für Eltern und Schüler/innen angeboten.
- Treffen ist im Foyer Von-Melle-Park 8 ab 10:30 Uhr (Ausgabe von Namensschildern).
- Für Kinder ab 5 Jahren wird parallel zu den Workshops eine Kinderbetreuung angeboten. Jüngere Kinder können wir leider nicht beaufsichtigen.

Programm

11:00	Eröffnung (Anna-Siemsen-Hörsaal) Begrüßung: Prof. Dr. Gabriele Kaiser, Sprecherin der Sektion 5, Arbeitsbereich Mathematikdidaktik, Fachbereich Erziehungswissenschaft (Universität Hamburg) Grußworte: Staatsrat Ulrich Vieluf, Behörde für Schule und Berufsbildung; Prof. Dr. Gabriele Kaiser, siehe oben Einführungsvortrag: Prof. Dr. Marianne Nolte (wissenschaftliche Leiterin des Uniprojekts von PriMa) Klavier: Jil Delling	
12:00	Hauptvortrag (Anna-Siemsen-Hörsaal) Prof. Dr. Thomas Trautmann (Universität Hamburg): <i>So verzwickt wie ein Mikado — was Modelle über lebende Hochbegabte aussagen können.</i>	Jahrgangsgruppentreffen (im 2. Stock)
12:45	Mittagspause	
13:30	Vorträge (13:30–14:15 und 14:25–15:10) Dr. Miriam Bachmann (Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hamburg): <i>Welche Rolle spielt die seelisch-psychische Befindlichkeit der Kinder in der Hochbegabtenberatung?</i> Prof. Dr. Friedhelm Käpnick (Universität Münster): <i>„Die Mitte ist am spannendsten“ – Längsschnittstudien zu mathematisch begabten Kindern</i> Workshops (13:30–14:15 und 14:25–15:10) Ulrike Oppermann (BbB): <i>Vom Potenzial zur Leistung</i> Nicole Pape, Britta Buth (wissenschaftliche Mitarbeiterinnen, Universität Hamburg): <i>Wahrnehmung erweitern – Entlastung schaffen</i>	Workshops für Schüler/innen (bis 15:00) R. 205 Dr. Bettina Srocke: <i>Billard ohne Tisch und Kugel</i> (ab 8 Jahren) R. 206 Jan Henrik Sylvester: <i>Logik in Bewegung</i> (ab 12 Jahren) R. 207 Philipp Sprüssel: <i>Die Welt in Farben</i> (ab 10 Jahren) R. 208 Prof. Dr. Torsten Fritzlar: <i>Einer wird gewinnen... , aber wer? Spiele aus mathematischer Sicht</i> (ab 15 Jahren) R. 211 Mara Sommerfeld, Pakize Camkiran: <i>Luftschlangen-Origami und andere Faltkonstruktionen</i> (ab 8 Jahren) R. 212 Arne Pöhls: <i>PriMa in Zahlen</i> (ab 8 Jahren) (Die Altersangaben sind Empfehlungen.)
15:10	Pause	
15:30	Vortrag (Anna-Siemsen-Hörsaal) Philipp Sprüssel: <i>Wenn Mathematiker ein Haus bauen würden</i>	
16:30	Preisverleihung Logo (Anna-Siemsen-Hörsaal)	